[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/11828 vom 07.05.2024]

Objekt:	Dorf Babur, Kabul 25.9.1928
Museum:	Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de
Sammlung:	Weltreise Wilhelm Pramme, Malerei
Inventarnummer:	K 3076

Beschreibung

Auf felsigem Untergrund in karger Landschaft sind die Häuser des Dorfes Babur, das in der Nähe Kabuls liegt, errichtet. Sie sind dicht aneinandergebaut, weisen flache Dächer auf und haben nur im oberen Bereich Fensteröffnungen. Das Ensemble hat festungsähnlichen Charakter.
Zahir ud Din Muhammad Babur, bekannt als Babur, war Herrscher in Asien Ende des 15. Jahrhunderts nach Christi und gilt als Begründer des Mogulreiches in Indien. Der Bezug zur Namensgebung des Dorfes wäre denkbar.
Das Bild ist unten links datiert mit: "25.9.1928" und signiert.

Wilhelm Pramme wurde 1898 in Halberstadt geboren und starb 1965 in Wernigerode. 1927-1928/29 begab er sich allein auf Weltreise. Als einer der ersten europäischen Reisenden kam er über den Khyberpass nach Afghanistan. Er malte auf der gesamten Reise, wohl auch, um sich seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Dabei entwickelte er seinen Umgang mit Licht und Farbe entschieden weiter. Im Jahr 1930 wurde Wernigerode seine Wahlheimat. Das Heimatmuseum Wernigerode (heute Harzmuseum) erhielt testamentarisch von Pramme die Hälfte seines Nachlasses.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand / Malerei
Maße:	Höhe: 24,6 cm, Breite: 31,7 cm; Rahmen: 25,9 x 32,9 x 1,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	25.09.1928
	wer	Wilhelm Pramme (1898-1965)

	wo	Kabul
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Afghanistan

Schlagworte

- Architektur
- Architekturmalerei
- Bergdorf
- Gemälde
- Landschaft
- Landschaftsmalerei
- Weltreise von Wilhelm Pramme